

# Wahlen raffiniert in Szene gesetzt

von Paul A. Good

Als gewiefte Organisatoren stellten die drei Schübelbacher Vereine, die Chälwaldtüfel, die Dürrbachhexen und die Toschteläger unter der Leitung des OK-Präsidenten Pirmin Schalch ein Rahmenprogramm zusammen, dass der Bedeutung des Jubiläumsanlasses in allen Teilen gerecht wurde. Bis zu den Wahlen boten die Traktanden keine Überraschung. Die fast vollzählig anwesenden Vereine winkten die vom Vorsitzenden Markus Gräzer mit sportlicher Speditivität vorgelegten Geschäfte ebenso sportlich durch. Aber dann wurde es «spannend»: Markus Gräzer hatte nach zwölf sehr erfolgreichen Jahren demissioniert und es lag nun an der Versammlung, eine neue vorsitzende Gesellschaft, die dann auch den Vorsitzenden zu stellen hatte, zu wählen. Vorgängig aber würdigte die Kanzlerin Tamara Pajarola in Form eines Spiels, bei dem alle Anwesenden als Akteure auftraten, in einem Rückblick die grossen Verdienste von Markus Gräzer, welcher mit stehenden Ovationen verabschiedet wurde.

## Witzig und pointenreich

Börse und Politik sind ja manchmal schon wie Lotto, aber dass nun eine Fasnachtsgesellschaft mittels Lottokugeln zum Vorsitz «gezogen» wurde, war ein absolutes Novum. Ein Schelm natürlich, der denkt, das Ganze habe mit einer Überraschung geendet. Die Wahl fiel auf die Ryffe-Lüt aus Wangen, beziehungsweise auf ihren Präsidenten Florian Hüppin (die Ryffe-Lüt waren seltensamerweise für Wangen gesetzt, was für ein Zufall!). Das ganze Wahlprozedere war raffiniert, unterhaltend und in bester fasnächtlicher Manier inszeniert und sorgte für manchen Lacher bei den Anwesenden. Die Antrittsrede samt Wahlannahme durch Florian Hüppin war witzig und pointenreich und bewies, dass der «Lottosechser» doch nicht zufällig den richtigen Adressaten gefunden hatte. Die übrigen Traktanden waren wieder «business as usual» und schnell abgehakt. Nicht unerwähnt bleiben dürfen an dieser Stelle die zahlreichen Gags, die von den Organisatoren in die Versammlung eingebaut wurden, Ohren- und Augenschmaus zugleich. Anschliessend an die Versammlung startete die Après-Ski-Party mit Charly's Partyband und zahlreichen Guggenauftritten. Es wurde eine lange Nacht in Schübelbach.

Das diesjährige Narrensymposium war gleichzeitig eine Jubiläumsveranstaltung, seit 35 Jahren gibt es diese «Dachorganisation» der Märcbler Fasnachtsgesellschaften. Und es wurde eine neuer Präsident gewählt.



Der neue Vorsitzende Florian Hüppin erklärt Annahme der Wahl.

Bilder Paul A. Good



Zuvor wurde die Wahl in Lotto-Manier inszeniert.



Fröhliche Fasnachtsstimmung auch während des diesjährigen Narrensymposiums in Schübelbach.



## Mit Leder Kreatives herstellen

Am Samstag fand die Neueröffnung der Mark Factory in Siebnen statt. Manuel Mark (vorne mit seinem Eröffnungsteam) will seine eigene Note in die Leder- und Textilbranche einbringen. «Ich will den Kunden zeigen, was alles möglich ist. Beispielsweise kann man bei der Anfertigung eines Sattels für ein Motorrad mehrere Materialien kombinieren, ohne dass das teuer wird», erklärt er. So lud er zur Neueröffnung seiner eigenen Werkstatt, in welcher er für Kunden künftig unter anderem Innenausstattungen von Fahrzeugen, Möbel und eben Motorradsättel anfertigen wird.

Text und Bild fl



## Evas aus Einsiedeln bei Rock on Ice

Die Frauen-Rock-Band Eve's Garden heizte am Samstagabend bei klirrender Kälte die Lachner Eisfeld-Bühne ein. Leadsängerin Martina Noser führte die sechsköpfige Truppe aus Einsiedeln durch ein abwechslungsreiches Set aus Eigenkompositionen und bekannten Pop- und Rock-Covers. Die Stimmung unter der etwas enttäuschend überschaubaren Menschenmenge an der Bande war gut. Man hüpfte mit und versuchte dabei, den Glühwein für die warmen Hände nicht zu verschütten. Das nächste Konzert auf der Eisfeld-Bühne ist die Party mit Stark – die Band am 11. Februar.

Text und Bild Jürg Wattenhofer